

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 4 – Oktober bis Dezember 2017





Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio K

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten

Wir begleiten Ihr Training persönlich – mit erfahrenen Mitarbeitern unter ärztlicher Leitung. Individuelle Trainingspläne und moderne Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K zum sicheren und effektiven Partner.

Besondere Schwerpunkte

Orthopädie, Gelenkersatz, Rheumaerkrankungen, Schmerztherapie, Unfall- und Operationsnachsorge. Auch Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention, Rehasport, Kältekammer, Massagen und das große Kursangebot gibt es im Physio K mit und ohne Rezept.



Liebe Leserinnen und Leser.

Ausbildung ganz vorn!

Im Bereich der Ausbildung des Bergsports verändert sich auf Bundesebene viel. Das Ausbildungsressort des Deutschen Alpenvereins bemüht sich einerseits, Antworten auf gesellschaftliche Themen wie demografischer Wandel, Geschlechtergerechtigkeit, Interkulturalität und Inklusion zu finden, andererseits mit dem Zuwachs an vereinseigenen Kletterhallen, der Ausdifferenzierung der Disziplinen, der Sicherheitsforschung und dem erhöhten Risikobewußtsein umzugehen.

Der Prozess wird sehr kontrovers diskutiert, denn es werden liebgewonnene Gewohnheiten infrage gestellt, vorhandene Qualifizierungen abgewertet und die Anforderungen an die Ausbildung erhöht. Auch werden neue Ausbildungen angeboten. Einen ersten Erfahrungsbericht zum neuen »Trainer C Bergwandern« finden Sie dazu in diesem Heft.

Nicht zuletzt durch die Eröffnung unseres Kletterzentrums im Winter 2015 und den Zuwachs an neuen Mitgliedern und Angeboten sind die Bedarfe zur Qualifizierung unserer ehrenamtlich Aktiven größer geworden. Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr stärker als je zuvor auf die Ausbildungskarte setzen. Die Familiengruppen, die Kletterkurse, die Outdooraktivitäten für Jung und Alt können – so hoffe ich – dadurch erweitert und personell und inhaltlich gestärkt werden. Ideen können endlich praktisch aufgegriffen und erprobt werden. Ganz besonders freut es mich, dass wir von den Vereinsmitgliedern mehr Frauen und junge Kletter- und Bergsportler*innen ausbilden und als Aktive gewinnen konnten.

Sollten Sie sich für ein Engagement in unserer Sektion interessieren, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme. »Gefühlt« fangen wir gerade erst an. Stoßen Sie doch gerne in dieser Aufbruchsstimmung dazu!

Andrea Munjic

2 AKTUELLES

- 2 120 Jahr Feier auf der Bremer Hütte
- 4 Bremer Hütte – Saison 2017
Ein teures Jahr für unsere Sektion!

6 DAV-UNTERWEGS

- 6 Hochtouren-Training im Pitztal
- 8 Der Weg zum
»Trainer C Bergwandern«
- 12 In 2 Tagen zur Bremer Hütte

14 DAV-JUGEND

- 14 JDAV – Bericht Grimsel
- 16 Von Träumen und der harten Realität

18 DAV-UNTERWEGS KLETTERZENTRUM

- 18 Klettertreff
- 18 Nikolaus-Glühweinumtrunk
- 19 Klettermarathon
- 19 Tag der offenen Tür &
2. Geburtstag des Kletterzentrums
Happy Birthday!

21 REISE-AUSSCHREIBUNG

- 21 Nepal: Expeditions-Trekking
zum Mera Peak 6.461 m

24 VEREIN INTERN

- 24 In eigener Sache
- 24 Wir gratulieren zum Geburtstag

26 VORTRÄGE

- 29 Veranstaltungen für den
Herbst/Winter 2017

30 FÜR SIE GELESEN

33 GRUPPEN

40 UNSERE SEKTION

- 40 Kontakte und Impressum



120 Jahr Feier auf der Bremer Hütte

Die diesjährige Unwetterserie hatte das Ereignis zu einer Herausforderung gemacht!

Vom 18. August bis zum 20. August hatten sich fast 40 Vereinsmitglieder auf der Bremer Hütte getroffen, um das 120-jährige Bestehen der Hütte zu feiern: von jung bis alt, Kletterer, Wanderer, Mitglieder die unsere Hütte viele Jahre begleitet haben, aber auch Mitglieder die zuvor keine Berührung zur Hütte hatten.

Bedingt durch das schlechte Wetter konnten weder der Bürgermeister von Gschnitz, Christian Felders, noch der Obmann der Agrargemeinschaft Traun-Simming, Peter Pranger, oder die bestellten Musiker zur Hütte zu kommen. Auch vom Bremer Bürgermeister Dr. Carsten Sieling erhielten wir eine nette Absage.

Unsere Hüttenpächter Anni und Georg Seger haben uns hervorragend versorgt. Ihre fleißigen Helfer und ihre Enkelkinder, Julia und Fabian, übernahmen die Getränkeversorgung. Das half über den Verlust der geplanten



Außenaktivitäten hinweg. Als Trost gab es eine ausgedehnte Hüttentour, in der Frank Schröder erklärte, wie die Hütte funktioniert, welche ständigen Aufgaben anfallen, in welchem Zustand sich die Hütte befindet und wohin es in der Zukunft gehen soll.

Zum Kaffee, für den Anni ein großes Kuchenbuffet in der Stube aufgebaut hatte, berichtete Kerstin Kopmann von Ihrer Masterthesis einer fiktiven Hüttenerweiterung. Ihre Ideen und Pläne stießen auf großen Zuspruch und in der anschließenden Diskussion verspürte man, wie schon während der Hüttentour, den Willen, die eine oder andere Teil-Idee doch möglichst schnell umzusetzen.

Unser erster Vorsitzender, Manfred Gangkofer, überreichte unseren Pächtern eine gerahmte Kopie der originalen Einladung zur Hütteneröffnung vor 120 Jahren, die inzwischen einen festen Platz in der Stube gefunden hat.

Vor Manfreds Ansprache berichteten unser ehemaliger 1. Vorsitzender Arno Recknagel und unsere ehemaligen Hüttenwarte Günter Finke und Reinhard Pridat aus Ihrer aktiven Zeit und von den gewaltigen Aufgaben und Herausforderungen, die eine Hütte auf 2413m Höhe mit sich bringt, denn große Langeweile kam in der Geschichte der Hütte niemals auf.

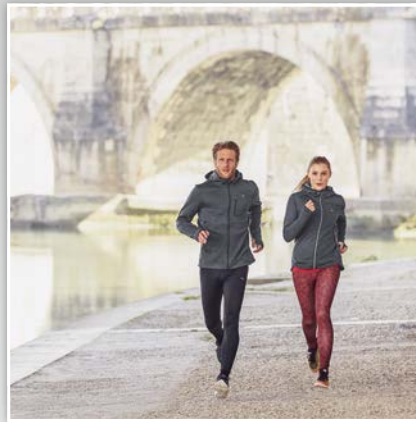
Der Verein hatte sich ganz bewusst für eine 120 Jahr Feier entschieden, um deutlich vor der 125 Jahr Feier darauf aufmerksam zu machen,



dass die Bremer Hütte eine der Hauptaufgaben unserer Sektion ist. Neben den vielen Wünschen, die wir und auch unsere Pächter für unsere Hütte haben (Erhöhung des Komforts, Vergrößerung der Gastbereiche), gibt es gesetzlich Auflagen, denen wir seit Jahren recht erfolgreich ausweichen, die uns jedoch mittelfristig zum Handeln zwingen. Um anstehende Aufgaben bewältigen zu können und ein realistisches Zukunftskonzept zu entwickeln, brauchen wir eine Arbeitsgruppe, die die langfristige Planung zur Erhaltung und Erweiterung der Bremer Hütte begleitet.

Der Zuspruch aus der Sektion auf dieser Feier und die Freude an der Hütte bestätigen uns in unserer Arbeit an diesem ehrgeizigen Projekt.

Frank Schröder



FIT IN DEN HERBST MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS



Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen
Tel.: 0421 / 65 20 414 · www.asendorf-bremen.de





Bremer Hütte – Saison 2017

Ein teures Jahr für unsere Sektion!

Die Saison 2017 hatte es in sich: eine Schlechtwetterperiode reihte sich an die nächste und Schaden folgte auf Schaden. Unsere Pächter, Anni und Georg Seger, brachte das an die Grenzen ihrer Kraft.

Was ist bis Ende August passiert?

Anfang Juli erhielten wir einen Anruf von Georg, der berichtete, dass unser Wasserkraftwerk defekt sei. Ein kapitaler Schaden, die Turbinenwelle war gebrochen und das Kraftwerk war bis zur Reparatur 5 Tage außer Betrieb. In der Zeit übernahm ein Stromaggregat der freiwilligen Feuerwehr aus Gschnitz die Versorgung der Hütte und Familie Seger organisierte den täglich (!) notwendigen Diesel-Nachschub.

Mitte Juli fiel der Ablüfter der Dunstabzugshaube aus. Weil der Hersteller nicht mehr existiert (wie bei fast jedem Bauteil auf der Hütte) gab es keinen passenden Ersatz. Ein neuer Ablüfter musste beschafft werden.

Anfang August verursachten mehrere Murenabgänge große Schäden an den Wegen. Der Jubiläumssteig zur Tribulauenhütte musste für Tage gesperrt werden und der Steig zur Magdeburger Hütte ist bis heute unpassierbar!

Am 9. August verloren wir durch einen Blitzschlag erneut das Wasserkraftwerk. Große Schäden am Zuleitungskabel und ein Totalschaden der Generatorwicklungen haben uns bis heute gezwungen, die Hütte mit Dieselaggregaten zu versorgen. Da unser Notaggregat der Belastung nicht gewachsen war und das Aggregat der Feuerwehr zu leistungsschwach bzw. zu laut war, mussten wir ein weiteres Aggregat zur Hütte fliegen lassen.

Mit dieser Lösung ist selbstverständlich niemand glücklich und viele Gäste lassen ihren Frust an unseren Pächtern aus, die neben der ungeplanten Mehrarbeit zusätzlich noch diesem psychologischen Stress ausgesetzt sind.

Drückt uns die Daumen für einen goldenen Spätsommer, damit die Hüttennutzungen möglichst noch das Vorjahresniveau erreicht. (Ein Gesamtbericht zur Saison folgt in der nächsten Ausgabe) *Frank Schröder*



SALZBURG

NONSTOP AB BREMEN AIRPORT!

SKI FOAN!

Eurowings

NEU AB 23.12.2017! JEDEN SAMSTAG!



AB **59,99€*** SKIGEPÄCK FREI!

BRE
BREMEN
AIRPORT

Jetzt buchen auf www.eurowings.com

* Preis pro Flugstrecke und Person. Basic-Tarif, es entstehen Zuschläge bei Reisegepäck-Aufgabe und bei Zahlungen, die nicht per Lastschrift getätigt werden. Begrenzte Sitzplatzkontingente. Pro Person und Strecke bis zu drei Paar Skier bzw. drei Snowboards inklusive Zubehör wie z.B. Stöcke oder Schuhe bis maximal 30 Kilogramm kostenlos. Zusätzlich können Sie Ihr normales Reisegepäck aufgeben.

Hochtouren-Training im Pitztal

Das (Berg-)Leben ist
keine didaktische Reihe

Ein wahres Ausbilderwort gelassen ausgesprochen! Auch beim Eiskurs auf der Taschachhütte Ende Juni lief nicht alles nach Plan, weil das Wetter dem Programm-Macher mehrfach einen Strich durch die Rechnung machte. Eine zweiwöchige Hitzeperiode mit nächtlichen Temperaturen von bis zu 18 Grad auch auf den Höhen des hinteren Pitztals hatte den Firn in grundlose Schneesümpfe verwandelt, wo das gletscherschützende Weiß denn überhaupt die Wärme-Attacke überstanden hatte. Immerhin: Es gab noch Eis. Und das diente für fünf Tage als ideales Übungs-Terrain für uns ambitionierte Hochtouristen.

Ob Eiskletter-Ausbildung oder eine Tour auf die Gipfelfelsen des Taschachhochjochs, ob Gletscherspaltensuche, Fixseil-Training, Münchhausen-Rettungsmethode oder Sicherungsübungen garniert mit Seilsalat! Zwischen Hitze-Hoch und Kaltfront-Tief konnten wir noch ein paar superfeine Bergtage schummeln. Erst die 15 Zentimeter Sommer-Neuschnee führten am Ende zum Spiel-Abbruch. Game over!

Folkert Lenz ■





Der Weg zum »Trainer C Bergwandern«

Erfahrungsbericht über die
2. Ausbildungswoche von Julian Götz

Nachdem ich im letzten Jahr eine tolle Ausbildungswoche zum Wanderleiter auf der Lindauer Hütte erlebt hatte, zögerte ich nicht lange und meldete mich für die neue Ausbildung zum Trainer C Bergwandern an, die zum ersten Mal in diesem Jahr im Ausbildungsprogramm des DAV angeboten wird. Ausbildungsort: die Freiburger Hütte im Lechquellengebirge.

Aufgrund des traumhaften Wetters waren wir schon mittags am Parkplatz und stiegen über einen kurzen Steig oberhalb des Formarinsees zur Hütte auf. Der See und die darüber emporgangene Rote Wand wurden 2015 zum schönsten Platz Österreichs gekürt.

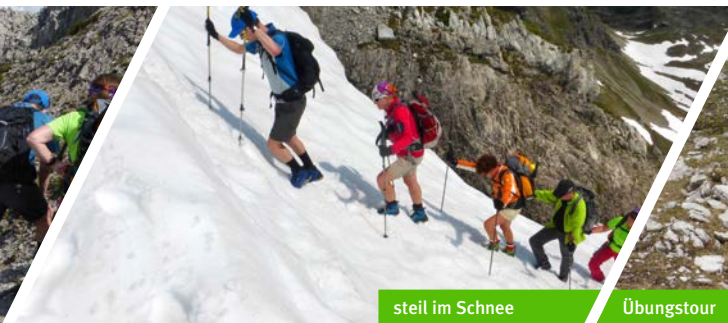
Zunächst richteten wir uns häuslich an unserem Ausbildungsstandort ein. Im Anschluss umrundeten Didi aus dem Allgäu und ich den Formaletsch und querten weglos das Steinerne Meer (Lechquellengebirge). Die imposante Karstlandschaft mit Spalten und Rissen weist an vielen Stellen Fossilien auf.



weglos am Grat

Zurück auf der Hütte trudelten nach und nach die vierzehn Kursteilnehmer, die zwei Bergführer bzw. Ausbilder und ein Umweltreferent aus dem DAV Lehrteam, der uns die halbe Woche begleiten sollte, ein. Nach dem Abendessen ging es mit der obligatorischen Vorstellungsrunde und den Erwartungen der Teilnehmer offiziell an den Start. Nach Aufteilung in zwei Gruppen sowie einer kurzen Tourenbesprechung für den nächsten Tag fiel ich müde ins Bett.

Der zweite Tag begann, wie die folgenden Tage auch, mit den morgendlichen Ritualen: Frühstück, kurz mit Sonnenschutz eincremen, Ausrüstung zusammenpacken, pünktlich mit geschnürten Bergstiefeln und Rucksack abmarschbereit vor der Hütte sein.



steil im Schnee

Unser Tagesziel, die Saladinaspitze, war nicht besonders weit entfernt, doch Umweltbildung und Naturschutz sind wichtiger Bestandteil der Ausbildung und so hatte jeder Kursteilnehmer den Auftrag, der Gruppe ein eigenes Thema, z.B. »Murmeltiere«, »Schneetälchen« oder »Vegetation auf Schutthalden«, näher zu bringen.

Nach einer spontanen Balanceübung und trittsicherem Gehen auf Blockwerk erklimmen wir über langgezogene Felsstufen und Rinnen ein Joch, dann ging es durch eine Mulde mit schneebedecktem groben Blockwerk und steil auf den Gipfel hinauf. Von dort hatten wir einen atemberaubenden Blick in die umliegenden Gebirgsgruppen, darunter Verwall, Silvretta und Rätikon. Hinab ging es durch weglos steiles Grasgelände.



Übungstour

Zurück auf der Hütte wurde jeden Tag die wenige Zeit bis zum Abendessen mit Theorie in Methodik, Wetterkunde und Orientierung gefüllt. Und auch danach ging es täglich weiter mit der Tourenplanung, Fortführung der Theorie und an diesem Abend der Vergabe der Lehrübungen für den nächsten Tag. Jede freie Minute wurde genutzt, sodass ich erst nach der Hüttenruhe wieder geschafft im Bett lag.

Am dritten Tag standen die Lehrproben an, die jeder Teilnehmer noch am Vorabend vorbereitet hatte. Der Großteil fand draußen statt, und so suchten wir nach geeignetem Gelände für Übungen in Schnee und Fels. Nach einem weglosen Querfeldein zu den Nordhängen der Gaisköpfe wurden wir fündig und jeder konnte seine Lehrprobe durchführen. Der Rest der Gruppe spielte die Teilnehmer und wurde vorab gebrieft, wie viel Erfahrung vorhanden ist. Im



Freiburger Hütte



Soldanellenwiese



Abkühlung...



... auch für die Hirsche

Anschluss gab es das Feedback der Gruppe und ein Coaching des Ausbilders. Ich selber hatte ein Thema zur Orientierung. Es ging um die Technik des »Seitwärts Abschneidens«, also der eigenen Standortbestimmung mit Karte und Peilkompass.

Nach einem erneut langen Vorabend starteten wir am vierten Tag eine weglose Tour über die Gaisköpfe auf den Schafberg, zunächst im Zickzack durch steiles Schuttgelände und zwischen Latschen einen Grashang empor, anschließend, dem Grat folgend, über die drei Köpfe und mit leichter Kletterei in luftiger Höhe und Schneefeldern auf den Gipfel. Links und rechts vom Grat konnten wir dutzende Gämsen beobachten, die leichtfüßig das mit Schnee durchzogene steile Gelände querten.

Beim Abstieg ging es durch die Nordostflanke auf schneebedeckten Schutthalden rasant nach unten. Hier hatten wir auch nochmal die Gelegenheit, das Ausgleiten im Firn in verschiedenen Sturzpositionen zu üben, und so rutschten und kugelten wir wild durch den Schnee. Über die gesamte Tour hinweg übernahm jeder von uns einen Führungsabschnitt und bekam im Anschluss ein Feedback der Gruppe und Tipps vom Ausbilder.

Ab dem fünften Tag wurde es ernst: eine Prüfungstour, bei der das Führen einer Gruppe und auch das persönliche Können näher unter die Lupe genommen wurden. Als Tagesziel hatten wir uns, neben einer Besteigung des Formaletsch, den Pöngertlekopf vorgenommen, bei dem auch ein wegloser Abschnitt über ein Kar vorgesehen war. Zum Glück klappte es bei allen Teilnehmern gut und wir konnten einige Erlebnisse, wie z.B. Steinböcke auf dem nahe liegenden Gehrengrat genießen oder auch eine riesige Herde von mehr als zwei Dutzend Steinböcken unterhalb von uns in ca. 500 Metern Tiefe bewundern. Wie sich einen Tag später dank Fototechnik bzw. Zoom aufklärte, waren die vermeintlichen Steinböcke tatsächlich Hirsche mit riesigen Geweihen.

Mitten im Nirgendwo lernten wir dann noch von unserem Ausbilder, die Auswahl eines geeigneten Standorts für ein Notbiwak zu treffen, und zwängten uns probeweise zu zweit in unsere Biwaksäcke. Unser Rückweg führte uns an der Lechquelle vorbei. Zu sehen ist nicht mehr als ein kleines Rinnsal, das im Grasgelände entspringt. Wir haben es uns dennoch nicht nehmen lassen, einen großen, erfrischenden Schluck direkt aus der Quelle zu nehmen.

Der letzte und entscheidende Tag brachte zum ersten Mal durchwachsenes Wetter, aber es blieb zum Glück doch ziemlich trocken. Ich hatte als Lehrprüfung das sichere Begehen von steilem Schrofengelände mit leichter Kletterei. Das bedeutete, noch am Vorabend bis in die Dämmerung hinein ein geeignetes Gelände in der näheren Umgebung zu finden und sich Gedanken zu machen, wie ich das Thema und die Technik einer Gruppe methodisch gut sowie sinnvoll vermitteln kann. Gar nicht so einfach, aber trotz der kurzen Vorbereitungszeit klappte dann alles doch ganz gut. Den ganzen Vormittag über konnte jeder der Gruppe dann seine Lehrprüfung ablegen, z.B. das Sichern einer verletzten Person in steilem Grasgelände oder Orientierungsthemen. Am Nachmittag saßen wir dann in der allseits gefürchteten Theorieprüfung. Diese erforderte ein Fernstudium vor der Ausbildungswoche mit dem Handbuch »Ausbildung des DAV«. Zum Glück lag mein erster Ausbildungsteil zum Wanderleiter erst ein Jahr zurück und so musste ich mein Wissen lediglich vorab auffrischen und festigen.

Dann war es geschafft. Endlich konnten wir einen Moment der Ruhe und des Nichtstuns genießen. Jeder bekam Feedback und die freudige Nachricht über das Bestehen der einzelnen Prüfungsteile. Den Abend beendeten wir mit einem gemeinsamen Resümee der Woche, einem letzten tollen Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein.

Das war also die zweite Woche der neuen Ausbildung Trainer C Bergwandern, vollgepackt mit Themen aus den Bereichen Orientierung, Wetterkunde, Führungstechnik, Erste Hilfe und Ökologie in den Alpen. Ich habe wie im vergangenen Jahr wieder viel von den Ausbildern aber auch von der Gruppe gelernt in dieser sehr intensiven Woche, die dann doch wieder zu schnell vorbei war.

Ich stellte mir in den Tagen selber einmal die Frage, warum ich diese anstrengende Woche auf mich nehme. Mein Zimmernachbar Georg konnte die Antwort treffend auf den Punkt bringen:

*»Menschen, die die Berge lieben,
widerspiegeln Sonnenlicht,
die anderen, die im Tal geblieben,
verstehen ihre Sprache nicht.«*

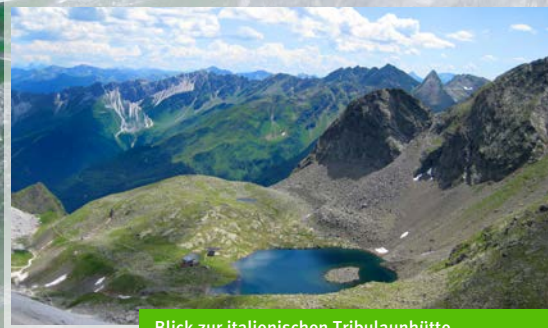


In 2 Tagen zur Bremer Hütte

Als einsame, aussichts- und abwechslungsreiche, aber durchaus fordernde Bergtour konnten wir die 2-Tages-Tour zur Bremer Hütte erleben.

Vom Gasthof Feuerstein in Gschnitz geht es über das österreichische Tribulaunhaus auf 2064 m, über die Pflerscher Scharte auf 2.599 m zur italienischen Tribulaunhütte auf 2.368 m.

Nach dem Tribulaunhaus verläuft der Weg auf dem weiß schimmernden »Dolomieu-Weg«, der den Hang über Geröll aus Dolomit-Gestein quert.



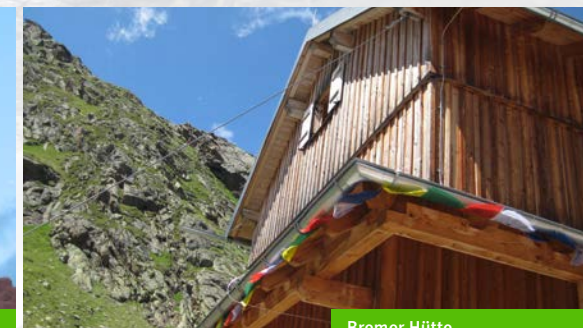
Blick zur italienischen Tribulaunhütte

Von der Scharte, die auf dem Grenzkamm Österreich-Italien liegt, bietet sich ein herrlicher Blick auf die italienische Tribulaunhütte, den direkt aufragenden Tribulaungipfel mit 3.097 m und die Dolomiten mit den 3 Zinnen.



Tribulaun

In der kleinen, idyllischen Tribulaunhütte konnten wir uns bei einem Bad im nahe gelegenen Bergsee erfrischen. Mit leckeren Schlutzkrapfen, einem lauen Abend auf der Hüttenterrasse mit Blick auf den »glühenden« Tribulaun und einer heimeligen Hüttenübernachtung war es ein rundum toller Wandertag.



Bremer Hütte

Am nächsten Tag ging es zurück auf die Pflerscher Scharte. In der Nähe der Schwarzen Wand konnten wir eine große Steinbockherde beobachten.

Über den Jubiläumssteig geht es über Blockgestein, Geröll, versicherte Passagen und schmale, aber gut markierte Pfade in stetigem Auf und Ab bis zur Bremer Hütte.

Isolde Mörk, Antje Rödszus, Dieter Mörk ■

JDAV – Bericht Grimsel

Wir, die DAV – Jugend, sind am 6. Juli zu sechst in die Schweiz aufgebrochen. Nach einer zehnstündigen Autofahrt sind wir am Campingplatz Grund in Innertkirchen angekommen und bauten unsere Zelte auf.



Am nächsten Tag ging es um acht Uhr morgens los zum Klettergebiet Azalee Beach. Dort angekommen, kletterten wir mehrere Mehrseillängentouren. Hier konnten wir die Plattenklettere besser kennenlernen. Echt anstrengend für die Ferse! Zurück auf dem Campingplatz gab es Käsespätzle.

Um neun Uhr des nächsten Tages waren wir bereits beim Steingletscher. Dort sind wir mit Steigeisen gelaufen und haben uns die Gegend angesehen. Früher zog sich der Gletscher viele Meter weiter runter und es lag eine dickere Schneedecke auf dem Gletscher. Anschließend ging es weiter ins Göschneralptal, wo wir kurze Routen kletterten und uns in einem See abkühlen konnten. Der war aber sehr kalt! Nach ein paar Kartenspielen gingen wir alle müde ins Zelt.



Das nächste Ziel unserer Reise führte uns zu den Seeplatten am Rätterichsbodensee. Die Routen Grims und Schnäggsäder sollten von uns bezwungen werden, doch als es nach einigen Seillängen anfang zu regnen, machten wir uns auf ins naheliegende Besucherzentrum der KWO beim Grimselospiz. Indem die KWO (Kraftwerke Oberhasli) viele Stauseen und überall versteckte Tunnel einsetzt, versorgt sie das ganze Grimseltal und noch viele Gebiete mehr mit Strom aus Wasserkraft. Die KWO sind einer der größten Stromproduzenten der Schweiz. Abends planten wir das nächste Tagesziel.

Als es am nächsten Tag überraschender Weise keinen Regen gab, konnten wir erneut im Klettergebiet Azalee Beach klettern gehen. Nach vielseitigem Klettern haben wir uns auf den Weg zu unserem Auto gemacht und konnten miterleben, wie ein Hubschrauber Beton auf einen nahegelegenen Berg transportierte.



Da es in den Bergen oft schwierig ist etwas zu bauen, musste selbst für diese kurze Distanz der Hubschrauber die Arbeit erledigen.

Der sechste Tag begann wie die anderen Tage: früh morgens. Nach dem Frühstück machten wir uns zum Sektor Donald Duck auf, wo wir, aufgeteilt in zwei Seilschaften, die Routen »Dagoberts Geldspeicher« und »Speedie Gonzales« kletterten. Zurück am Campingplatz legten wir einen Mittagssnack ein. Weil es sehr warm war, fuhren wir ins Freibad im Nachbarort Meiringen. Abends kochten wir zusammen einen Linseneintopf mit Mettenden.



Am vorletzten Tag wollten wir eigentlich an der Südkante der Mittagfluh klettern, jedoch kam uns nur knapp eine Schweizer Jugendgruppe zuvor. Also ging es Richtung Gerstenegg, wo wir von 09:00 bis 15:30 Uhr eine lange Mehrseillängentour kletterten.

Danach schauten wir uns einen Felsen neben dem Fluss in der Nähe an, der komplett von ihm ausgewaschen war. Als wir am Campingplatz ankamen, packten wir, sortierten unser Material und fingen an, das Auto zu beladen. So neigte sich der vorletzte Tag dem Ende zu. Am letztem Tag traten wir früh die Heimreise an. Die Rückfahrt zog sich durch ein paar Staus, doch es war eine schöne und spannende Woche in den Bergen.

Bericht: Oda Schütt, Fynn Marx



Von Träumen und der harten Realität

Nach vielen positiven Rückmeldungen zu meinem Artikel über den Kampf um Rom (Heft 2/2017) habe ich mich entschlossen, über weitere Machenschaften von Christian und mir zu berichten. Stoff dafür gab's jedenfalls mehr als genug.

Oktober letzten Jahres war ich mit Rieko im Ith und wir kassierten auf dem Zeltplatz, zusammen mit einer anderen von der AG Ith. Beim Abendessen erwähnte ich mein angedachtes Vorhaben: Wiederholung der Dachunterseite am Kamel. Mir wurde direkt hiervon abgeraten, schon gar nicht, wenn dort Menschen drunter laufen würden. Da sei eine große, lose Schuppe, die nur darauf warte herunterzufallen. Selbst zwei Jungs, die, wie sie sagte, »echt hart drauf waren«, seien froh gewesen, diese Route überlebt zu haben.

Diese Schilderung schreckte mich natürlich erstmal ab – allerdings machte sie die Route auch sehr interessant. Erstmal verflog die Route wieder aus meinem Kopf. Zeit verstrich,

es kam der Kampf um Rom, der uns glückte, und in diesem Jahr Anfang März die Begehung der Hummel-Diretissima am Hohenstein. Angestachelt von diesen Erfolgen ließen wir uns Mitte März auf die Kamel-Dachunterseite ein. An einem recht kühlen Sonntag fuhren wir früh morgens aus Verden los und erreichten den Ith. Auf der Hinfahrt wurden in Marienhagen wieder kurz die Erinnerungen an den Kampf um Rom wach – einfach eine herrliche Route.

Dann wurde es ernst: Wer darf den Spaß mit dem Dach haben? Alle wichtigen Entscheidungen werden mit Ching-Chang-Chong getroffen. Da wichtige Entscheidungen schnell getroffen werden müssen, gibt es selbstverständlich nur eine Runde. Ich verlor (natürlich) und Christian durfte das Dach angehen. Für mich hieß das nun, die erste Seillänge vorzusteigen bis zum Stand unter dem Dach. Behangen wie ein Weihnachtsbaum fluchte Christian über seinen Baumschmuck (der Bestand auch nicht aus Glaskugeln, Lametta und Sternen, sondern aus Schlaghaken, Friends, Keilen und sämtlichem



anderen Geraffel) und kam schließlich auch zum Stand oben. Nochmal kurz die Route angucken, beratschlagen und los ging es mit freier Kletterei bis zum Dach. Hier der erste Technozug an einem Friend und ein erster höhnischer Kommentar von mir, dass das ja wohl noch eine Freikletterroute (Dachverschneidung, VIII/VIII+) sei und er sich mal nicht so anstellen solle.

Durch das Dach zieht sich bis zur Mitte ein sehr feiner geschlossener Riss. Am Anfang wurde er an einer Stelle aufgebohrt, hier steckte, den Rostspuren nach zu urteilen, auch mal ein Haken drin (später erfuhren wir von Georg Schmitz, dass er diesen mal bei einem Begehungsversuch »entfernt« habe). Da Christian aber großzügig mit seinem Schmuck umging, sitzt dort nun auch wieder ein Haken drin. Besonders gut ist der Haken zwar nicht, aber dem Kampfgewicht von Christian hielt er Stand. Nun folgte eigentlich ein schon steckender Haken. Seichtes Anschlagen mit dem Hammer: dumpfer, hohler Klang: also ein total schlechtes Relikt vergangener Zeiten. Sollte sich die Geschichte mit der großen losen Schuppe doch bewahrheiten? Vorsichtiges bouncen mit der Strickleiter: der Haken hielt stand. Festeres bouncen: die Kombination aus Rost und Fels

brach immer noch nicht aus. Trotzdem war Christian das nicht ganz geheuer. Zum Glück ließ sich ein Stückchen vor dem Haken noch einer dazuschlagen (Lost Arrow Nr. 4): das beruhigte die Nerven.

Weiter ging es für Christian an alten Haken, immer wieder das gleiche: Strickleiter einhängen, bouncen, Gewicht verlagern, Strickleitern aus vorherigem Placement rausnehmen und ins Seil einhängen. Nach etwa zwei Dritteln gibt es dann sogar zwei Stichbohrhaken (Schlaghaken in ein Bohrloch geschlagen, Materialquerschnitt der Haken etwa 2mm) und die Möglichkeit für einen 0.3 Camlot. Alles zusammen verbunden ist das ein sicherer Anker. Ein möglicher Sturz hätte nun hier geendet. Weiter ging es an erstaunlich guten Haken, teilweise in hohl klingendem Fels. Viel zu schnell kam von Christian das Kommando »Leadline fix«, der Herr brauchte nur etwa eine halbe Stunde für die 20m. Jetzt kam der für mich anstrengende Teil: cleanen im Dach, hierfür brauchte ich etwa eine Stunde. Mit einer Schrägeilzugkonstruktion hangelte ich mich von Placement zu Placement und baute ab. Nur der erste Haken in dem gebohrten Loch blieb stecken. Nun ist es möglich, ohne zusätzliches Material, die Dachunterseite zu klettern. Trotzdem sei gewarnt: man braucht gute Nerven (»musst dei Finger aus am Oasch nehma!«). Nach ein paar Gummibärchen seilten wir ab und ich kletterte noch die Dachverschneidung. Christian wollte nachsteigen, ich saß oben auf dem Felskopf und habe ihn nachgesichert, aber irgendwann blieb das Seil straff. Auf Rückfrage von mir, was los sei, kam keine Antwort. Irgendwann wurde dann die erste Steigklemme über die Kante geschoben, danach die zweite und ein grinsender Christian zog sich daran hoch. »Das war dann doch etwas zu schwer...«. Froh über einen so erfolgreichen Tag traten wir die Heimreise an.

Fynn Renner ■

(Fortsetzung folgt im nächsten Bremen Alpin)

KLETTERTREFF

Zeiten: **Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr**
Sonntag 16:00 - 18:00 Uhr

Jeden Mittwoch und Sonntag bietet unser Klettertreff Kletterern ohne Kletterpartner die Gelegenheit, auf Gleichgesinnte zu treffen.

Ein Trainer des Kletterzentrums steht euch für Fragen rund ums Klettern zur Seite, macht euch miteinander bekannt und kann den einen oder anderen Tipp geben, wie ihr die Schlüsselstelle eurer Kletterroute bewältigen könnt.

Der Klettertreff ist allerdings kein Kurs, in dem die Sicherungstechnik vermittelt wird.

Unsere Trainer bilden lediglich die Anlaufstelle und sorgen dafür, dass du hoffentlich bald einen Kletterpartner findest, auf den du dich in jedem Grad verlassen kannst. Voraussetzung zum Mitklettern beim Treff ist ein bereits absolvierter Kletterkurs (Einstiegskurs oder vergleichbare Qualifikation) sowie das vollendete 18. Lebensjahr. Die Teilnahme kostet dich neben deinem individuellen Eintrittspreis 2 Euro extra pro Termin. Dafür gibt's dann aber eine Spitzenbetreuung. ;) Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

Nikolaus-Glühweinumtrunk

Für unseren Betriebsleiter Jonas Loss eine Veranstaltung mit Tradition. Die Bremer erfreuen sich bereits zum zweiten Mal an dem gemütlichen Get-together. Pünktlich an Nikolaus wird der Brühkopf auf Temperatur gebracht, Glühweingeruch durchströmt das Kletterzentrum und zum ersten Mal im Jahr erklingen Weihnachtstöne aus dem Lautsprecher. Dazu reichen wir Knabberzeug. Das Team des Kletterzentrums möchte, wohl gemerkt erst nach dem Sport, den Abend zusammen mit seinen Mitgliedern und Stammkunden gemütlich ausklingen lassen. Die Tasse Glühwein geht für 50 Cent über den Tresen. Kletteranekdoten gibt es gratis zu hören!

Mi., 06.12., 18.00 Uhr geht's los. ■



KLETTER MARATHON 2017

Soweit die Hände greifen



Klettermarathon

Am Sonntag, den 12. November ist es wieder soweit: Zum wiederholten Male findet der Klettermarathon im Kletterzentrum Bremen statt. Unter dem Motto »So weit die Hände greifen« treten zeitgleich in knapp 20 Kletterhallen quer über Deutschland verteilt, mit durchschnittlich 60 Teilnehmer pro Halle, 30 Teams gegeneinander an. Ziel ist es, mit seinem Zweier-Team möglichst viele Klettermeter innerhalb von sechs Stunden, verteilt auf zwei Halbzeiten, zu erklettern. Im vergangenen Jahr konnten sich unsere Vereinsmitglieder Lena und Carmen mit 2.316 m an die Bremer Spitze kämpfen. Gewertet wird in drei Klassen: Weiblich/Weiblich, Männlich/Männlich und Mix-Teams. Außerdem gibt es eine Hallengesamtwertung, in der Bremen im vergangenen Jahr den 8. Platz mit durchschnittlichen 806,29 Klettermetern pro Teilnehmer belegte. Der Wanderpokal ging an den Spitzenreiter Siegen: hier kletterte jeder Teilnehmer im Schnitt 1.190,90 m.

Dieses Jahr soll es zudem einen weiteren Ansporn zur Teilnahme geben. Geplant ist, dass der Klettermarathon 2017 zugleich als Casting und Qualifizierung für einen Platz in der Startmannschaft fungiert, die sich im Rahmen eines Klettermarathons »Best-of-the-Best« um einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde bewirbt.

Während des Klettermarathons werden die erkletterten Meter fast live erfasst und auf eine Leinwand im Kletterzentrum projiziert, sodass die Starter genau wissen, welches Team vorne liegt und damit zu schlagen gilt. In der Halbzeitpause werden alle Teams mit einem Mittagessen versorgt, zum Klettern gibt es Musik.

Insgesamt also eine spaßige Veranstaltung, bei der am Ende keiner mehr einen Griff in der Hand halten kann oder möchte.

Die Startplätze sind auf 30 Teams begrenzt. Anmelden kann sich jeder, der Spaß am Klettern hat und die Sicherungstechnik beherrscht. Toprope oder Vorstieg spielt keine Rolle, jeder Meter wird gezählt. Anmeldungen sind in Kürze möglich unter: www.klettermarathon.de ■

Tag der offenen Tür & 2. Geburtstag des Kletterzentrums

So., 10.12.2017
 Programm: DAV Infostand
 Kaffee und Kuchen
 Zwei Kletterhallenführungen durch die Betriebsleitung
 Schnupperklettern für jeden
 10:00 - 18:00 Uhr





2 Jahre Kletterzentrum Happy Birthday!

Am 10.12.2017 feiern wir bereits den zweiten Geburtstag unseres Kletterzentrums. Viel konnten wir in der kurzen Zeit erreichen und die Taktung, in der wir Neuerungen umsetzen, ist nach wie vor hoch. Unsere Wünsche und Ideen, was noch getan werden kann, sind weiterhin ambitioniert. Bereits umgesetzten Projekte, um nur einige wenige aufzuführen wären hier: Veranstaltungen wie der Klettermarathon, OpenGrill, Ferienbetreuung KidsCamp, oder eine Mobile Kletterwand beim Festival »Horn to be wild«. Aber auch Neuerungen in der Halle wie: Mietspinde, Taschenablagen, neue Griffe, Speedclimbingrouten oder neue Produkte in Bistro und Shop.

Inzwischen sorgen knapp 65 Personen dafür, dass das Kletterzentrum tagtäglich reibungslos läuft. Unser Team besteht neben den vielen ehrenamtlichen Trainern, Routenbauern und Wartungsbeauftragten aus einem sehr engagierten Thekenteam, unserem FSJler bzw. FSJlerin (Freiwilliges soziales Jahr), zwei Festangestellten und – nicht zu vergessen – unserem ehrenamtlichen Hausmeister, der sich fürsorglich um unser Gebäude und unsere Außenanlage kümmert.



Die Entwicklung des Kletterzentrums zeichnet sich durchweg positiv ab. Die Nachfrage nach Kursen ist ungebrochen und auch die Eintrittszahlen steigen stetig.

Für das kommende Jahr haben wir einige spannende Projekte in der Pipeline. Wir freuen uns auf Kooperationen mit der Krankenkasse hkk sowie dem LIS (Landes Institut für Schule), um Klettern als Schulsport in Bremen zu etablieren. Außerdem befinden sich zwei Investitionen in der Planung, die mit etwas Glück und den richtigen Subventionen des Bundesverband auch umgesetzt werden können. Hier wäre die Erweiterung der Außenkletterwand und die Anschaffung zweier Sicherheitsautomaten wünschenswert. Im Frühjahr planen wir, uns an einer Stadtmeisterschaft zu versuchen, der Landesverband möchte einen Speedwettkampf bei uns durchführen. Sportliche Highlights für 2018 sind also vorprogrammiert.

Zu guter Letzt brauche ich nur noch an euren inneren Schweinehund zu appellieren: Stoppt das Lesen in der Bremen Alpin hier, rafft euch vom Sofa auf, packt eure Freunde ein und macht euch auf ins Kletterzentrum zu einer sportlichen Session am Seil. Morgen Abend kann weiter gelesen werden. :-)

Das Team vom Kletterzentrum freut sich auf euch!

Kontakt:
Unterwegs-DAV Kletterzentrum Bremen
Robert-Hooke-Str. 19, 28359 Bremen
Tel. 0421.51429053
www.kletterzentrum-bremen.de
hallo@kletterzentrum-bremen.de

Jonas Loss ■

Nepal: Expeditions-Trekking zum Mera Peak 6.461 m

Hochalpine Runde
mit Everest-Blick und
6000er Gipfel



Weitere Informationen und
Anmeldung bei:

Tourenleiter:
Folkert Lenz (FÜ Hochtouren)
Schildstraße 7, 28203 Bremen
Tel. 0421.70 05 46
E-Mail: FolkertLenz@alpenverein-bremen.de

Veranstalter: Alpenverein Bremen
Altenwall 24, 28195 Bremen

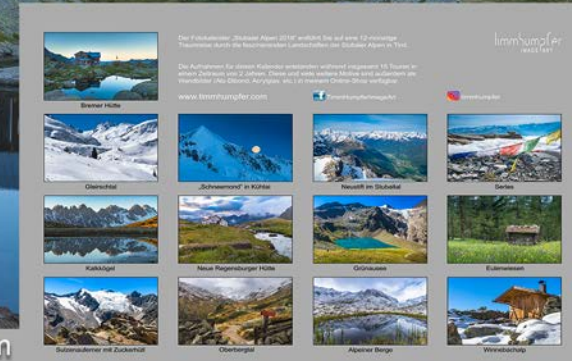
Ort: Hinku-Tal und Khumbu Himal/
Everest-Region (Nepal)
Termin: ca. 01. - 22.04.2018 (21 bis 23 Tage)
Preis: ca. 2.500 bis 2.900 Euro
(je nach Teilnehmeranzahl, Komfortwünschen
etc.), zzgl. int. Flug nach Kathmandu

Teilnehmer*innenzahl: min. 4; max. 12
Voraussetzungen: Hochalpinen, anspruchsvolles und konditionell forderndes Trekking mit Expeditionscharakter. Tagesetappen können 1200 Höhenmeter im Auf- und/oder Abstieg und mehr beinhalten. Hochtouren-erfahrung, routinierter Umgang mit dem Eispickel und sicheres Steigeisengehen werden vorausgesetzt. Im Oktober findet ein erstes Treffen der Interessent*innen statt. ■



Lass dich entführen auf eine 12-monatige Traumreise durch die faszinierenden Landschaften der... **STUBAIER ALPEN**

2018



Info & Bestellung auf: www.timmhumpfer.com

Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



3X in Bremen:

Unterwegs Domshof 14-15 Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr Sa 9:30 - 18:00 Uhr	Unterwegs Orange Carl-Ronning-Straße 2 Mo-Fr 11:00 - 19:00 Uhr Sa 11:00 - 18:00 Uhr	Unterwegs Outlet Violenstraße 43 Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr Sa 10:00 - 18:00 Uhr
--	---	---



Online Mitglied werden

Sie können auch online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden.

Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind Sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit. www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html

Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.
3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:

- QUO VADIS** – Bürgermeister Smidt-Straße 43
- Unterwegs** – Domshof 14/15
- Rope Access Solutions** – Beim Handelsmuseum 5

Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis

In eigener Sache

Liebe Leser, die Bremer Sektion des DAV entwickelt sich gerade sprunghaft – Andrea hat das im Editorial für den Ausbildungsbereich beschrieben. Mit dem Kletterzentrum gibt es seit Dezember 2015 ein Stück Alpen in Bremen, das neue Flachländer auf die Berge neugierig macht, und unsere Gruppen, Tourleiter und Ausbilder bieten ein ständig wachsendes Angebot.

Das alles ist nur möglich durch das Engagement unserer Mitglieder – und das wächst tatsächlich ebenso sprunghaft.

Mit dem Vereinsheft »Bremen Alpin« wollen wir das begleiten und hoffen auf eure Beiträge aus den Gruppen vor Ort, eure Berichte von Touren, Lehrgängen, etc. und Diskussionsbeiträge.

Wir freuen uns auf eure Zutaten für ein lebendiges »Bremen Alpin 1/2018«! Der Redaktionsschluss dafür ist der 10. November 2017.

Beiträge bitte per E-Mail an **redaktion@alpenverein-bremen.de** oder per **Post an die Geschäftsstelle**

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden. Sie sollten im TIF- oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein.

Bei eingereichtem Bildmaterial wird von dem Einverständnis der abgebildeten Personen ausgegangen.

Euer Redaktionsteam

Wir gratulieren zum Geburtstag (Oktober bis Dezember 2017)

Wyneken Fimmen, 95
 Elisabeth Gilly, 90
 Guenther Kniest, 90
 Eva-Maria Wenning, 85
 Elvira Balkhausen, 80
 Johannes Gresens, 80
 Josef Haschke, 80
 Harald Hinüber, 80
 Wolfgang Littek, 80
 Günter Niessner, 80
 Eckhard Schuffenhauer, 80

Arthur Schulze, 80
 Peter Terstiege, 80
 Anke Werner, 80
 Gerda Behrens, 75
 Heinz-Alfred Bortmann, 75
 Karl-Heinz Dreyer, 75
 Sieglinde Falkenstein, 75
 Elisabeth Förster, 75
 Hermann Meyer-Richtering, 75
 Ingeburg Penschorn, 75
 Ursula Reiners, 75
 Karsten H. Windeler, 75
 Monika Bamann, 70
 Wolfgang Behrens, 70
 Christine Heiden, 70

Reinhard Kliem, 70
 Maximilian Liebl, 70
 Heiner von Alven, 70
 Jürgen Adler, 65
 Michael Borde, 65
 Hans Gels, 65
 Ursula Grzeschke, 65
 Hannelore Kleppe, 65
 Heinrich Lintze, 65
 Angelika May, 65
 Heinz-Wilhelm Mühlhausen, 65
 Horst Wessel, 65
 Helmut Wilke, 65
 Reinhard Zars, 65



BREMER SKI-CLUB e.V.

Leider war der Sommer nicht immer so wie gewünscht – aber der Winter naht und wieder freuen wir uns auf eine der Fahrten mit dem Bremer Ski-Club, egal ob Alpin, Tour, Freeride, Langlauf (LL) oder Schneeschuhwandern. Hier schon einmal ein Ausblick auf die geplanten

Winterreisen 2017/2018

Weitere Informationen dazu gibt ab September das Fahrtenheft, die Webseite www.bremer-ski-club.de und die Geschäftsstelle des BSC

Nr	von	bis	Ort	Art	Zielgruppe	Anreise	Ferien			
							Fr., 22.12.	So., 07.01.	Redaktionsstand: 10.08.2017	
			Ferien	Do., 01.02.	So., 04.02.	Ferien	Sa., 17.03.	Di., 03.04.		
1	27.10.	31.10.	Neustift, A (LSVB)	Alpin, SB	Alle ab 7 J., R.-Training u Touristen	Eig. Anr.				
2	25.11.	3.12.	Neustift, A (LSVB)	Alpin, SB	Ski open, Fortbildung	Bahn/eig. Anr.				
3	25.12.	3.1.	St. Moritz, CH	Alpin, SB	Alle, Renntraining	Bus/eig. Anr.				
4	25.12.	3.1.	Obertauern, A	Alpin, SB	Jugend 16-20 J.	Bus				
5	26.12.	4.1.	Kaprun / Piesendorf-1, A	Alpin, SB	Jugend 14-16 J.	Bus				
6	27.12.	3.1.	Tauplitzalm, A	Alpin, SB	Familien	eig. Anr.				
7	28.12.	5.1.	Planneralm-1, A	Alpin, SB	Familien	eig. Anr.				
8	13.1.	20.1.	Samnaun / Ischgl, CH/A	Alpin	Erwachsene	eig. Anr.				
9	13.1.	20.1.	Pertisau-Achensee, A	LL, Alpin mögl.	Erwachsene	Bahn/Bus				
10	13.1.	20.1.	Innsbruck / Axamer Lizum, A	von der Piste ins Gelände	Fortgeschr. Erw.	eig. Anr.				
11	15.1.	19.1.	Braunlage-Königskrug, D	Langlauf	Erwachsene	Bahn/Bus				
12	19.1.	4.2.	Planneralm-2, A	Alpin	Erwachsene ab 28 J.	Bahn				
13	20.1.	27.1.	Flachau, A	Alpin, SB	Erw. 20 - 35 J.	eig. Anr.				
14	27.1.	3.2.	Ladis-Fiss-Serfaus, A	Alpin	Erwachsene	eig. Anr.				
15	27.1.	3.2.	Obergurgl, A	Alpin, SB	Erw. 25-40, Fortgeschr.	eig. Anr.				
16	27.1.	3.2.	Nesselwängle, A	Langlauf	Erw., Anfänger, Ungeübte	Bahn/Bus				
17	28.1.	4.2.	Leutasch, A	Langlauf	Erw. keine Anfängerbetreuung	Bahn/Bus				
18	31.1.	5.2.	Steinach, A (LSVB)	Alpin, SB	Alle, Rennlauf + Gäste	Bahn/eig. Anr.				
19	17.2.	24.2.	Vergöttschen Kaunertal, A	Skitour Einführung	Anfänger + Fortgeschr. Touren	eig. Anr.				
20	17.2.	24.2.	Zwiesel, D	Langlauf	Anfänger bis gute Läufer	Bus				
21	17.2.	24.2.	Ramsau, A	Langlauf	Erw., keine Anfänger	Bahn				
22	24.2.	3.3.	Kirchberg/Kitzbühel, A	Alpin	Erw., keine Anfänger	eig. Anr.				
23	24.2.	3.3.	Toblach, I	LL, Schneeschuhwandern	Erw., Fortgeschrittene	Bahn				
24	2.3.	11.3.	Oberndorf/Kitzbühel, A	Alpin	Erwachsene	Bahn				
25	3.3.	10.3.	La Grave, F	Freeride Ski, SB	Ambitionierte Erw.	eig. Anr.				
26	3.3.	10.3.	Planneralm-3, A	Alpin	Familien	eig. Anr.				
27	3.3.	14.3.	Campitello-1, I	Alpin	Erw. 40+	Bus				
28	10.3.	17.3.	Champery-1, CH	Alpin, SB	Junge Erwachsene	eig. Anr.				
29	9.3.	17.3.	Gressoney-1, I	Alpin, SB	Erwachsene	Bus/eig. Anr.				
30	16.3.	25.3.	Gressoney-2, I	Alpin, SB	Alle: Familien, Jgdl, Erw.	Bus/eig. Anr.				
31	16.3.	25.3.	Kaprun / Piesendorf-2, A	Alpin, SB	Jugend 14-19 J.	Bus				
32	17.3.	24.3.	Hochfügen, A	Alpin	Familien	eig. Anr.				
33	17.3.	24.3.	Champery-2, CH	Alpin	Familien	eig. Anr.				
34	17.3.	24.3.	Planneralm-4, A	Alpin	Familien	eig. Anr.				
35	17.3.	24.3.	Meransen, I	Alpin	Familien	eig. Anr.				
36	17.3.	24.3.	Tux-Lanersbach, A	Alpin, SB	Familien	eig. Anr.				
37	18.3.	27.3.	Campitello-2, I	Alpin	Familien mit Kindern ab 10 J.	eig. Anr.				
38	18.3.	25.3.	Nassfeld, A	Alpin	Familien mit Kindern ab 10 J.	eig. Anr.				
39	14.4.	21.4.	Ötztaler Hüttenrunde	Skitour Fortgeschr.	geübte Tourengerher	eig. Anr.				
40	Jan.- März 2018		Harz Tagesfahrten	LL, W, Skating	Alle	Bus				
41			Harz Wochenende	LL, W, Skating	Alle	Bus				
42	12.11.		Skihalle Bispingen	Alpin, SB	Alle	eig. Anr.				



22.11.2017

Christof Nettekoven:

Afghanistan

Neuer Vortragungsort:

Kletterhalle, Robert-Hooke-Straße.

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: frei



Das andere Afghanistan – Bergsteigen im Wakhan Korridor

Ein Vortrag über eine Bergexpedition in die extrem isolierten Hochtäler des afghanischen Kleinen Pamir. Eine Reise durch ein gastfreundliches Afghanistan, wie es schöner nicht sein kann:

Mit unseren Pferde- und Yak-Karawanen durchqueren wir den gesamten Wakhan von West nach Ost bis in die konstant über 4.000 m gelegene Hochebene des Kleinen Pamir. Hier treffen wir auf die letzten Pamir Kirghisen Afghanistans, ein nomadisches Turkvolk, das seine Jahrhunderte alten Bräuche und Traditionen noch aktiv lebt. Die Route führt am Chaqmaqin See vorbei, um in den Seitentälern der Ak Su Kette des Kleinen Pamir am Fuße der Gletscherzunge das erste Basislager aufzubauen.

Ein Vortrag über faszinierende Landschaften mit unberührter Natur, ursprünglicher Kultur der Wakhi und dem Turkvolk der kirghisischen Pamir Nomaden, unerforschte Täler und unbestiegene Berge. Vor allem aber über ein Afghanistan, wie man es in unseren Medien nicht kennt.



14.02.2018

Beate Steger:

Schottland

Neuer Vortragungsort:

Kletterhalle, Robert-Hooke-Straße.

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: frei



Raes Schottland – sanft entdeckt

Skye, Mull, Islay, Barra, Lewis oder Harris: Die windumpeitschten Inseln der inneren und äußeren Hebriden an der Westküste faszinieren durch ihre besonderen Menschen und eine einmalige Landschaft auf kleinstem Raum. Genauso die Highlands mit ihrer unglaublichen Geschichte und den vielen heiligen Orten, widerspiegelt in den vielfältigen Farbkombinationen der dunkelblauen Lochs unter einem sich ständig verändernden Himmel in den kargen und einsamen Landschaften.

Natürlich darf der Besuch der vielen Whisky-Destillieren, die besonders auf den inneren Hebrideninseln vorhanden sind, nicht fehlen, ebensowenig wie die Wanderung auf Schottlands berühmtesten Fernwanderweg durch die Highlands, dem West Highland Way oder natürlich auch die Highland-Spiele der stämmigen Männer, die Bäume schleppen und Steine werfen. Das pulsierende Edinburgh bietet einen unglaublichen Gegensatz zur Wildnis, die kurz hinter der Stadtgrenze beginnt.



14.03.2018

Iris Kürschner und Dieter Haas:

Grande Traversata

Neuer Vortragort:
Kletterhalle, Robert-Hooke-Straße.
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: frei



GTA – Die Grande Traversata delle Alpi

Zu Fuß durch die »vergessenen« Alpentäler des Piemont und bis ans Mittelmeer

Die »vergessenen« Alpentäler des Piemont erleben, eines der größten Entsendlungsgebiete der Alpen: fast 1.000 Kilometer und 65.000 Höhenmeter haben die Bergjournalisten und Fotografen Iris Kürschner und Dieter Haas auf der Grande Traversata delle Alpi zurückgelegt. Mit beeindruckenden Bildern nehmen sie die Zuschauer mit auf diese Fußreise und geben mit einfühlsamen Portraits auch einen Blick hinter die Kulissen.

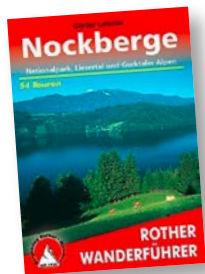
Sie besuchen ehemalige Auswanderer, decken eine Goldgräberstadt auf, nehmen an einer historischen Wallfahrt teil, stöbern durch mystische Geisterdörfer, folgen den Spuren der Walser und Waldenser, schwelgen in okzitanischen Spezialitäten, tauchen ein in die Dolomiten von Cuneo, in die Seealpen, wo sie das Heulen der Wölfe frösteln lässt. Überraschendes wird preisgegeben. Nicht nur die Landschaft erinnert oft an den Himalaya, auch die Lebensweise der Menschen. Wer glaubt, die Alpen zu kennen, wird sich nach diesem Vortrag nicht mehr so sicher sein.

Veranstaltungen für den Herbst/Winter 2017

09.10.2017	19:00 Uhr – Alpiner Stammtisch in der Kletterhalle - zum Austausch, zum Ratschen, zum Abschalten, geeignet für alle Altersgruppen, geeignet ebenso für die Freunde der verschiedensten Fortbewegungsarten (wie Wandern, Klettern, Paddeln etc.), geeignet für Frauen und Männer, geeignet für alle Mitglieder im Alpenverein Bremen. Wir nutzen die Angebote des Bistros und machen es uns gemütlich. Mindestens ein Mitglied des Vorstandes wird immer anwesend sein.
17.10.2017	MAX BECKMANN Ausstellung. WELTTHEATER Anmeldung ab den 11.September unter der email: iris.hopmann@alpenverein.de. Die Anmeldungen sind verbindlich und die Eintrittsgebühr muss bitte sofort überwiesen werden auf unser Vereinskonto mit genauen Datum und Namen. Pro Person kostet es 11 Euro bei 20 Personen und Herr Detlef Stein macht die Kunstführung ab 19:15 Uhr. Die Führungsgebühr übernimmt der DAV Sektion Bremen.
12.11.2017	Klettermarathon 2017 (siehe Seite 19).
17.11.2017	Weinprobe bei Frau Casparri in Fedelhöfen Nr. 31. Pro Person kostet der Abend 28 Euro, wobei in den Preis 4 Weine und Häppchen drin enthalten sind. Das Thema der Weinprobe lautet ALTO ADIGE und Beginn ist 18:00 Uhr. Anmeldemodus siehe unter Punkt Max Beckmann.
22.11.2017	Vortrag AFGHANISTAN im Seminarraum der Kletterhalle. Eintritt frei und Beginn 19:00 Uhr.
24.11.2017	Ehrenamtsfeier ab 18:00 Uhr. Der Termin für die Jubilars Feier stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Ist in Arbeit.
06.12.2017	MAX BECKMANN Führung. Anmeldemodus siehe 17.10.2017. Beginn: 16:30 Uhr.
06.12.2017	Glühweinumtrunk in der Kletterhalle ab 18:00 Uhr.
08.12.2017	18:00 Uhr – Kletterhallenführung mit Jonas Loss und Iris Hopmann = iris.hopmann@alpenverein-bremen.de
08.12.2017	19:00 Uhr – Alpiner Stammtisch in der Kletterhalle (siehe 09.10.2017)
10.12.2017	Geburtstagfeier der Kletterhalle mit Tag der offenen Tür.

Wir wünschen Euch ALLEN ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2018. In Namen des gesamten Vorstands und des Teams von der Kletterhalle.

Iris Hopmann



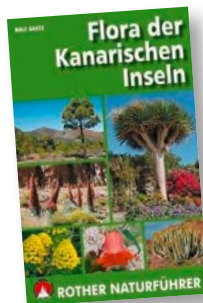
Nockberge

Biosphärenpark – Gurktaler Alpen – Maltatal
Helmut Lang,
Alexandra Kimmer,
Gerhard Baumhackl
51 Touren
Rother Verlag
5. neue Auflage 2017
ISBN: 978-3-7633-4286-0
Preis: 14,90 €

Grün und rund geschliffen liegen die Nockberge im Norden von Kärnten – und erinnern an irische Berglandschaften oder gar an die Drehorte der »Herr der Ringe«-Filme. Wegen ihrer sanften, meist rundlichen Form werden die Gipfel »Nocken«, also Kuppen, genannt. Blühende Almböden, duftende Lärchen- und Zirbenwälder, plätschernde Bergbäche und klare Seen bilden eine einzigartige Landschaft.

Zwischen dem Badeparadies der Kärntner Seen und dem Alpenhauptkamm mit den Hohen und Niederen Tauern liegt das einsame Wandergebiet Nockberge, das als Geheimtipp für Genießer und Entdecker gilt. Die Nockberge versprechen viel Genuss bei wenig Aufwand. Wegen der meist geringen Höhenunterschiede lassen sich fast alle Touren als Tagestouren durchführen. Neben zahlreichen Genusswanderungen werden auch zwei Touren auf die beiden attraktiven Dreitausender Schneewinkelspitze und Hafner vorgestellt, die jeder geübte Bergsteiger verhältnismäßig leicht besteigen kann. Viel Spaß beim Wandern.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Flora der Kanarischen Inseln

Rolf Goetz
Rother Verlag
1. Auflage 2017
ISBN: 978-3-7633-6102-1
Preis: 14,90 €

Auf Wanderungen und Spaziergängen, in Parks, botanischen Gärten und Hotelanlagen lassen sich täglich neue Pflanzenarten entdecken. Die botanische Vielfalt ist auf den Kanarischen Inseln überraschend groß. Unter den zahlreichen Arten befindet sich auch eine erstaunliche Anzahl an Endemiten, also Pflanzen, die ausschließlich auf den Kanaren vorkommen. Ein Großteil der Pflanzen auf dem Archipel aber wanderte aus dem Mittelmeerraum ein. Kulturpflanzen, wie etwa der Johannisbrotbaum, wurden von den spanischen Eroberern eingeführt. Mit ihrer farbenfrohen Blütenpracht unübersehbar sind die aus aller Welt stammenden Zierpflanzen. Der Kanaren-Experte Rolf Goetz stellt die Pflanzen kenntnisreich und für den Laien verständlich vor.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Pyrenäen – GR 11

Transpirenaica – vom Atlantik zum Mittelmeer
Annika Müller
47 Etappen
1. Auflage 2017
ISBN: 978-3-7633-4487-1
Preis: 14,90 €

Auf seinen knapp 830 Kilometern zwischen Atlantik und Mittelmeer durchstreift der GR 11, auch Transpirenaica genannt, die atemberaubende Bergwelt der Pyrenäen. Mal führt er auf einsamen Gebirgspfaden durch abgelegene Regionen, dann wieder erzählen Hünengräber, romantische Kapellen, mittelalterliche Burgen oder Bunkeranlagen aus dem Spanischen Bürgerkrieg von der bewegten Geschichte des Grenzgebirges zwischen Frankreich und Spanien. Wer möchte, hat die Möglichkeit so manchen Gipfel zu besteigen, wie den berühmten Monte Per Dido, den König der Kalkgipfel.

Dieses Buch beschreibt 44 Etappen, den Weg von Irun am Atlantik bis zum Cap de Creus am Mittelmeer, außerdem eine Zugangsvariante mit drei Etappen. Zu jeder Etappe gibt es eine detaillierte Wegbeschreibung, dazu ein Wanderkärtchen mit Routeneintrag und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Denkt bitte alle daran, genug Wasser zum Trinken mit einzuplanen, da es dort auch sehr, sehr warm werden kann.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Vizentiner Alpen

Fleimstal-Lagorai-
Valsugana-Monte
Grappa-Monti Lessini
Benno F. Zimmermann
58 Touren
Rother Verlag
1. Auflage 2017
ISBN: 978-3-7633-4514-4
Preis: 14,90 €

Kennen Sie die Vizentiner Alpen? Hinter Bozen mal nicht rechts zum Gardasee abbiegen, sondern nach links – und schon befindet man sich in einer fast unbekanntem Bergwelt. Klangvolle Namen wie das Gebirge des Lagorai und der Monte Grappa erwarten einen hier. Gelegen im Trentino und in den Provinzen Verona und Vicenza, sind die Vizentiner Alpen ein einsames Wanderparadies für Naturgenießer und Italien-Fans. Die Tourenauswahl umfasst leichte bis anspruchsvollere Wanderungen und Bergtouren. Die Saison kann bis weit in den Herbst genutzt werden, Unterkünfte und Hütten bieten regionale Köstlichkeiten – ideale Voraussetzungen also für einen herrlichen Wanderurlaub mit italienischem Flair. Ein landschaftlicher Höhepunkt ist der lange Gebirgsbogen des Lagorai: Rote und Grüne Felsen, Gipfel bis fast an die 3.000 Meter Marke, viele Seen und liebeliche Almen sorgen hier für Wanderglück. Hochgebirgig geht es auch in den angrenzenden Gebieten von Asagio, dem Pasubio-Massiv und den Piccole Dolomiti weiter. Sanfter wird es dann am Monte Grappa und an den Randgebieten der Alpen – hier bieten sich grandiose Panoramablicke in die Poebene und ins Etschtal.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Wetter im Gebirge

Jean-Jacques Thillet,
Dominique Schueller
Beobachtung – Vorher-
sage – Gefahren, mit
Beiträgen von Pit Schubert
Rother Verlag
2. Auflage 2017
ISBN: 978-3-7633-6036-9
Preis: 19,90 €

Gebirge beeinflussen das Wetter und in Gebirgsregionen können Wettererscheinungen recht spektakulär, oft extrem, sein. Wer in den Bergen unterwegs ist – als Wanderer, Kletterer, Mountainbiker, Gleitschirmflieger oder auch Spaziergänger – ist dem Wetter besonders ungeschützt ausgesetzt. Gute Gründe also, sich einmal genauer mit dem spannenden Thema Bergwetter zu beschäftigen.

Das Buch behandelt umfassend die Themen Wetterbeobachtung, Wettervorhersage und Gefahren. Die bergerfahrenen Meteorologen Thillet und Schueller erläutern die Grundlagen der Meteorologie und bereiten auch komplizierte Zusammenhänge verständlich auf. Sie stellen wesentliche Wetterphänomene, denen man in den Bergen begegnen kann, anschaulich dar. Die Mechanismen werden Schritt für Schritt erklärt und zusätzlich durch Grafiken und Fotos erläutert. So werden die häufigsten, die schönsten und die bedrohlichsten Wetterlagen veranschaulicht. Dieses Buch findet ihr bei mir unter der Themenspalte »Wetter oder Sicherheit« in der Bücherei.

Bücherfee Iris Hopmann ■

Öffnungszeiten der Bücherei Sektion Bremen

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.



JDAV Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine:	Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.
Montag	17:00 bis 18:30 Uhr (10-13 Jahre) 18:00 bis 20:00 Uhr (ca. 14-18 Jahre)
Dienstag	18:00 bis 20:00 Uhr (ca. 11-14 Jahre)
Mittwoch	17:30 bis 19:00 Uhr (ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	17:00 bis 18:30 Uhr (ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	18:30 bis 20:00 Uhr (ca. 13-16 Jahre)

Ansprechpartner: Stefan Bünger, jdav@alpenverein-bremen.de
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder www.kletterzentrum-bremen.com

Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags 18.00 bis 20.00 Uhr
Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.40 22 92

Montags 20.00 bis 22.00 Uhr
Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421.40 30 82,
Jürgen Heyer, Tel. 04202.63 80 33

Gruppenleitung: Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Str. 29, 28325 Bremen
Tel. und Fax 0421.40 22 92, peter.schultzen@t-online.de

Familien klettern gemeinsam

Neue Familiengruppe im Alpenverein Bremen!

(April 2017) Wir möchten eine neue Familien-Gruppe beginnen, die die vielfältigen Spielformen des »Bergsports« und des Entdeckerdrangs unserer Kinder abdeckt. Wir wollen uns im Programm voll auf die Interessen der Kinder und Eltern der Gruppe einlassen, also vielleicht u.a. Rad fahren, paddeln, Kultur, wandern, klettern, toben, Erfahrungen, die den Kindern und auch Eltern unsere Natur ein wenig näher bringt.

Wir, das sind die Gruppenleiter der Familien-Kletter-Gruppen, möchten mit dieser neuen Familien-Gruppe eine Gelegenheit für interessierte Familien im Alpenverein bieten, sich zu treffen und gemeinsam auf »Tour« zu gehen. Es ist aber geplant, dass die einzelnen Fahrten und Tagesunternehmungen von den Gruppenmitgliedern vorgeschlagen und von ihnen selbst organisiert werden. Jede Familie hat hiermit die Möglichkeit, ihre Interessen und evtl. Gebietskenntnisse den anderen Familien zu zeigen.

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky (0421.16105609), Bära Grollius, Tel. 0176.72654185, Irene Lange (0421.3964996), Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38010948

Elternklettern

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet das offene Elternklettern statt. Willkommen sind Eltern, die abends ohne ihre Kinder in Gesellschaft anderer Eltern klettern möchten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind Sicherungkenntnisse und Klettererfahrung mindestens im Toprope. Klettermaterial kann bei Bedarf gegen Gebühr ausgeliehen werden. Der individuelle Tageseintritt fürs Kletterzentrum ist zu entrichten.

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky, Tel. 0421.16105609 und Bära Grollius, Tel. 0421.4338343

Termine 2017: Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr 20.09., 18.10., 15.11., 20.12.2017

Familiengruppe (ab 6 Jahre):

Unsere Familiengruppen finden freitags im Kletterzentrum Bremen statt.

► Familiengruppe I freitags 18:30 - 20:30 Uhr

Ansprechpartner: Irene Lange, Tel. 0421.3964996 und Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38010948

► Familiengruppe II freitags 18:30 - 20:30 Uhr

Ansprechpartner: Bära Grollius, Tel. 0176.72654185 und Pavel Schilinsky, Tel. 0421.16105609
Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen.

Beide Gruppen sind zur Zeit voll. Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange).

Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

Montags ab 20:00 Uhr trainieren wir im Kletterzentrum.

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi., 04.10.17 Hans-Jürgen Peter, Böttcherei 20a, Weyhe-Leeste, Tel. 0421.8984846
Mi., 01.11.17 Thomas Musch, Mühlenstr. 30, Stuhr-Brinkum, Tel. 0421.894976
Mi., 06.12.17 Torsten Möllenberg, Undeloh Str. 48, Bremen, Tel. 0421.4676214

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.895407 priv., Tel. 0421.8006912 tagsüber
Torsten Möllenberg, Tel. 0421.4676214
Ute Sonnekalb, Tel. 0421.78392

Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. **Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.**

Ansprechpartner: Ronald Hillebrand, Tel. 0421.69678462, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Nils Schwan, Tel. 0171.8476040, nif_schwan@yahoo.de
Olaf Wahl, Tel. 04794.9648095, olaf.wahl@googlemail.com

Klettergruppe 50 Plus

Wir haben alle zumindest die 5 vorne bereits erreicht und haben Lust zu klettern. In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und weil man sich mit unserer Lebenserfahrung ja nichts mehr beweisen muss, schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal.

Neue »Alte« sind herzlich willkommen! Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens der Toprope-Schein. (Wer noch nie geklettert hat, aber auf seine alten Tage mal einen Versuch starten möchte, der schreibt einfach an unsere unten angegebene Mailadresse.)

Treffpunkt: Jeden Freitag ab 10:00 Uhr bis (mindestens) 12:00 Uhr
Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs Kurs zu erlernen.

Ansprechpartner: klettern.50plus@alpenverein-bremen.de



Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

28.10.17	Sulingen
18.11.17	Fintel
09.12.17	Adventswanderung Anmeldung bis zum 02.12.17
13.01.18	Bremen und Umgebung mit Jahresrückblick Anmeldung bitte bis zum 06.01.18
Leitung:	Mannfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208.1250

Radwandergruppe – Jahresplan 2017

Ansprechpartner:	1. Rainer Gnirke, Tel. 0179.901 78 69, E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de 2. Vertretung: Joachim Lück, Tel. 0421.4777 15, E-Mail: lueck.jo@t-online.de
-------------------------	--

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschließlich an die jeweiligen Organisatoren. Bei Bahnfahrten evtl. Begrenzung der Teilnehmerzahl. Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei der Anmeldung werden genaue Daten bekanntgegeben. Gäste sind willkommen.

Termine:	
Sa., 21.10.17	Borgfeld-Hammeweg. Anmeldung bei 1. genaue Route wird noch geplant
Mo., 06.11.17	12 Uhr, Jahres-Treffen im »El Mariachi«

Wandergruppe Delmenhorst

Termine	Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.
08.10.17	Tageswanderung rund um Meyenburg. Wanderstrecke etwa 18 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 4,00 €. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Meyenburg. Dort geht es auf Wald- und Wiesenwegen durch die angrenzenden Wälder rund um den Ort. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Am Ende der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in der »Alten Genossenschaft« vorgesehen. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel.: 04221.70 173, bis zum 05.10.17
21.10.17	Halbtagswanderung um Grummersort/ Wüsting. Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 12:00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Einkehr am Ende der Wanderung zu Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel.: 04221.24 017, bis zum 19.10.17
05.11.17	Tageswanderung von England nach Spanien und zurück. Wanderstrecke etwa 17 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Kirchhatten. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Am Ende der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr zu Kaffee und Kuchen geplant. Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel.: 04221.42 549, bis zum 02.11.17
19.11.17	Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Ostrittrum und beginnen dort unsere Halbtagswanderung entlang der Rittrumer Berge. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel.: 04221.92 55 74, bis zum 15.11.2017 .
28.11.17	Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Fotoshow von Hilde und Fritz Christoffers »Höhepunkte des Westens«. Eine Rundreise durch den westlichen Teil der Vereinigten Staaten und Kanada mit Besichtigungen von Nationalparks.
03.12.17	Jahresabschlusswanderung- Nikolauswanderung. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. In Fahrgemeinschaften geht es nach Harpstedt. Dort beginnt eine Rundtour durch Wald und Wiesen nach Düsen und zurück. In Harpstedt ist eine Einkehr im Restaurant geplant. Die Wanderstrecke beträgt rund 13 km. Auf der Wandertour wird es natürlich auch wieder eine Überraschung geben. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel.: 04221.70 173, bis zum 28.11.17



07.12.17 Stadtrundgang in der Weihnachtszeit durch die Oldenburger Innenstadt und durch den Schlossgarten. Anschließend Besuch des Oldenburger Weihnachtsmarktes. Treffpunkt: 14:45 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Bahnfahrt mit dem Gruppenticket.
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel.: 04221.70173, **bis zum 04.12.17**

15.12.17 Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen – Beginn 15:30 Uhr.
Veranstaltungsort: Gemeinschaftszentrum der AWO, Nordwollegelände, Lahusenstraße 5. Auch diesmal wollen wir das Wanderjahr mit allen Wanderfreundinnen/-freunden festlich und mit vielen Gesprächen und Erinnerungen ausklingen lassen. Für Kaffee/Tee und Kuchen ist gesorgt. Die Kosten für diesen Nachmittag werden als Umlage eingesammelt. Näheres dazu bei der Anmeldung. Freiwillige Helfer sind am 15. Dezember, etwa eine Stunde vor Beginn, herzlich willkommen.
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel.: 04221.70173, **bis zum 12.12.17**

Gruppenleitung: Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst, Tel.: 04221.70173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net



© DAV/Hans Herbig



ERDGAS VON SWB?

PASST!

FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.

- > einfacher Vertragsabschluss
- > Planungssicherheit durch feste Preise bis 31.8.2018
- > wahlweise bis zu zwei Jahre möglich

swb Erdgas aktiv

Jetzt online wechseln unter www.swb-gruppe.de/erdgas
oder einfach anrufen 0421 359-3590



Alpenverein Bremen

Anschrift Altenwall 24, 28195 Bremen
Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei Mo. 15.00 - 18.00 Uhr, Do. 15.00 - 19.00 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Geschäftsstelle Petra Hallenkamp
Bücherei Iris Hopmann
Telefon 0421 . 724 84
E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Buchhaltung Katharina Niemeyer, 0421 . 790 87 46
Homepage www.alpenverein-bremen.de
Konto Bankhaus Neelmeyer, IBAN: DE89 2902 0000 0000 0118 86

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
2. Vorsitzender	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Schatzmeister	Dieter Mörk	dieter.moerk@alpenverein-bremen.de
Jugendvertreter	Stefan Bünger	stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Bremer Hütte	Frank Schröder	frank.schroeder@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Nauderer Hütte	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
Ausbildungsreferentin	Andrea Munjic	andrea.munjic@alpenverein-bremen.de
Vorträge	Iris Hopmann	iris.hopmann@alpenverein-bremen.de
Referent Kletterzentrum	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de

Impressum

Verleger und Herausgeber
Redaktion

Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
 Edu Woltersdorff (verantwortlich), Carolin Volkmer, Felix Fassl
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.
 Dirk Herrmann, E-Mail werbung@alpenverein-bremen.de
 4000 Exemplare
 Im Mitgliedsbeitrag enthalten
 Foto: © Folkert Lenz
 Inge Fuhrmann, Bremen

Anzeigen
Auflage
Bezugspreis
Titel
Layout-Umsetzung

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. November 2017

NEUE WINTERWARE!



K
 KARI TRAA

KARI TRAA

Die norwegische Ski-Freestyle-Olympiasiegerin und mehrfache Weltmeisterin bietet mit der noch kleinen Marke modische, bezahlbare und funktionelle Bekleidung für die Damen an.

Bild: CAMP / Matevz



MONTANE

Gerade zur Wintersaison haben uns die hochfunktionellen Teile der englischen Marke Montane überzeugt. Anprobieren!

MONTANE
 FURTHER. FASTER.

ALLES FÜR RUCKSACKREISEN GIBT
QUOVADIS
 Kundenparkplätze im Hof

Bürgerm.-Smidt-Str. 43 (Nähe Hbf) | 28195 Bremen | Fon 0421.14778 www.quovadis-hb.de

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse